

Alexander Keck

Freiwilliges Okolabelling als Verzerrung des freien Welthandels?

Eine interdisziplinäre Analyse

Verlag P.C.O. Bayreuth

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....

Verzeichnis der Abkürzungen.

1. Einführung	9
1.1. Problemstellung.....	9
1.2. Vorgehensweise.....	12
2. Freiwilliges Okolabelling und freiheitliche Wirtschaftsordnung	19
2.1. Individualismus und freiheitliche Wirtschaftsordnung.....	19
2.1.1. Freiheitliche Wirtschaftsordnung und Individuum.....	22
2.1.2. Freiheitliche Wirtschaftsordnung und Staat.....	27
2.2. Umweltpolitische Instrumente einer freiheitlichen Wirtschaftsordnung.....	32
3. Freiwilliges Okolabelling und Wettbewerb	37
3.1. Erhebung von Umweltinformation.....	38
3.2. Weitergabe und Bewertung von Umweltinformation.....	40
4. Exkurs: Freiwilliges Okolabelling im Lichte naturwissenschaftlicher Perspektiven	53
4.1. Naturwissenschaftliche Perspektiven von Umweltproblemen.....	53
4.2. Prävention und relative Umweltfreundlichkeit.....	57
5. Freiwilliges Okolabelling: Grundlagen der Debatte	63
5.1. Versuch einer Definition.....	63
5.2. Implikationen für den internationalen Handel.....	73
6. Freiwilliges Okolabelling und Welthandelsordnung: Möglichkeiten und Grenzen des rechtlichen Rahmens	81
6.1. Zur Zuständigkeit der Welthandelsorganisation und zum Konzept der staatlichen Verantwortlichkeit.....	X2
6.2. Zum Thunfisch - Delphine I Fall - Freibrief für freiwillige Ökolabels?.....	XX
6.3. Zum Diskriminierungsverbot des Artikel III, GATT.....)2
6.3.1. "Requirements affecting".....	*>5

6.3.2.	"Like products" und die Protektionismusfrage.....	97
6.3.2.1	Der "Ziel und Wirkung"-Ansatz.....	98
6.3.2.2	Der "Gleichartigkeitsfaktoren"-Ansatz.....	102
6.3.2.3	Vergleich beider Ansätze.....	109
6.4.	Zu den generellen Ausnahmen des Artikel XX, GATT.....	111
6.5.	Zum TBT-Abkommen.....	118
6.6.	Zur Zunichtemachung und Schmälerung von Handelsvorteilen bei Nicht-Verletzung (Artikel XXIII:l(b), GATT und Artikel 26, DSU).....	127
6.7.	Abschließende Bemerkung zum rechtlichen Rahmen.....	130
7.	Freiwilliges Okolabelling und Welthandelsordnung: Ökonomisch fundierte Richtungsweisung zur konzeptionellen Erweiterung des rechtlichen Rahmens auf politischer Ebene.....	135
7.1.	Zum momentanen Stillstand in der Problematik: Festgefahrene politische Konfrontation und mögliche Flexibilität der Position von Mitgliedsstaaten.....	138
7.2.	Zum Kern der Problematik: Das Konzept der gleichartigen Produkte in Artikel III, GATT und Vorurteile gegenüber npr-PPMs.....	155
7.2.1.	Zum Anwendungsbereich von Artikel III, GATT.....	156
7.2.2.	Zur Substanz von Artikel III, GATT.....	160
7.2.3.	Zur politischen Debatte um Artikel III, GATT.....	165
7.2.3.1	Zur Gleichsetzung von Prozeß- und Herkunftslanddifferenzierung.....	166
7.2.3.2	Zur extraterritorialen Beeinflussung der Politik anderer Staaten mittels npr-PPM bezogener Ökolabels	168
7.2.3.3	Zur Wahrscheinlichkeit von Protektionismus bei npr-PPM bezogener Differenzierung.....	171
8.	Resümee.....	179
8.1.	Schlußfolgerungen.....	179
8.2.	Empfehlungen.....	181
	Literaturverzeichnis.....	185